

# Öjbro Vantfabrik

## Die Geschichte zum Muster # Karg

### Öjbro Vantfabrik

Weit draußen im nördlichsten Teil der Schären vor Göteborg liegt Rörö. „Rör“ bedeutet auf dem Dialekt der Provinz Bohuslän und in den altnordischen Sprachen Schilf und „Ö“ ist das schwedische Wort für Insel. Noch heute kann man auf dem südwestlichen Teil der Insel überall das Schilf sehen. Rörö ist ein bekanntes Reiseziel für Naturliebhaber und Vogelbeobachter. Die Natur auf Rörö ist einzigartig und ca. 406 Hektar der westlichen Insel sind Naturschutzgebiet. Hier findet man Geröll und Gletschertöpfe aus der Eiszeit. Die karge und beinahe baumlose Insel hat 260 Einwohner. „Munkhuvudet“ ist ein natürlicher Aussichtspunkt aus Grundgestein auf dem zentralen Teil der Insel, der durch Witterung eine reiche und besondere Flora hervorgebracht hat.



Der ungewöhnlichste Einwohner Rörös war „Utter-Anders“, der von 1885–1980 lebte. Utter-Anders war Jäger, Fischer und Bootsbauer. Es gibt viele Geschichten über Utter-Anders, unter anderem die Geschichte, wie er ein Walross mit drei Schüssen in dasselbe Loch erlegte. Dieses Walross wird jetzt ausgestopft im Naturhistoriska Museum in Göteborg ausgestellt. Utter-Anders und sein Vater Stin-Olle wohnten in einem Haus, das teilweise aus Wrackteilen gebaut wurde.

Die Designerin Åse Öjbro, Gründerin der Öjbro Vantfabrik, hat tragbare Kunst geschaffen, deren Ausgangspunkt unsere Fäustlinge waren. (Åse arbeitete auch als Künstlerin und malte viele Jahre lang Gemälde, bevor sie beschloss, Wolle als Ausdrucksform zu wählen.) Sie hat diesen traditionellen Fäustling entworfen, der von den schlichtesten Arbeitshandschuhen passend für ein strenges und karges Klima inspiriert wurde.

Die karge Landschaft hat mich so gefesselt, was mich wiederum an meine Großeltern Axel und Axi erinnert hat, die ein sparsames und häufig hartes Leben führten. Axel war Steinmetz und Axi kümmerte sich um die Familie und sorgte für deren Eigenbedarf. Axi verbesserte die Haushaltskasse, indem sie Eier und frisches Gemüse, das sie entbehren konnten, auf dem Marktplatz verkaufte. Ich wollte dieses Gefühl der Ehrfurcht und Dankbarkeit für unsere Familie und Vorfahren, das ich/wir alle kenne/n, einfangen. Vor nicht allzu langer Zeit haben diese noch hart für ihren Lebensunterhalt gekämpft.



Seit wann im Norden bereits Fäustlinge gestrickt werden, weiß man nicht, aber es gibt bewahrte Teile von Fäustlingen, die aus dem 13. Jahrhundert stammen.

\*Dieser Fäustling wurde von den schlichtesten Arbeitshandschuhen inspiriert und hat dieselbe gräulich melierte Farbe.

Die Öjbro Vantfabrik hat es sich zur Aufgabe gemacht, unsere verschiedenen Stricktraditionen am Leben zu erhalten.